

Gnesauer

Gemeindenachrichten



Amtliche Mitteilungen der Gemeinde Gnesau | Ausgabe 25 | November 2019

Zugestellt durch Post.at



Franz Hermann Krammer bereitet seit 15 Jahren vielen Kindern (und auch Erwachsenen) viel Freude beim kreativen Arbeiten in seiner Holzwerkstätte.

**Aus den Gemeinde-
ratssitzungen**

Seite 2-4

**Aus den
Ausschüssen**

Seite 4-6

**Diverse
Informationen**

Seite 6-7

**Bürger-
information**

Seite 8-12

■ Bericht des Bürgermeisters



Liebe Mitbürgerinnen! Liebe Mitbürger! Liebe Jugend! Geschätzte Freunde der Gemeinde Gnesau! Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Nach einem sehr sonnigen, heißen Sommer und einem außergewöhnlichen Herbst ließ schon der Winter mit ein paar Schneeflocken grüßen. Rückblickend konnten wir wieder einige Projekte in unserer Gemeinde umsetzen.

Eine der wichtigsten Maßnahmen in dieser Amtsperiode war sicherlich die Erweiterung unseres Kindergartens. Mit der Errichtung eines Notausganges im 2. Obergeschoss ist dies nun abgeschlossen. Der Kindergarten ist nach wie vor weit über 100% ausgelastet und der Betreuungsschlüssel wurde auf Grund dessen ausgeweitet. So wurde mittlerweile noch eine zusätzliche Kraft zur Unterstützung in unserem Kindergarten angestellt.

In der Bevölkerung hört man über unseren Kindergarten nur das Beste und dafür möchte ich mich hier bei der Kindergartenleiterin - Frau Angela Hechtl mit ihrem Team - recht herzlich bedanken. Ich bin überzeugt, dass wir mit einem sehr gut funktionierenden Kindergarten und einer schon über Jahre sehr gut geführten Volksschule der Abwanderung entgegenwirken können.

Das Projekt Sparmarkt Gnesau nimmt nicht so richtig Fahrt auf. Nach einem positiven ersten Jahr 2017/18 blieb das Jahr 2018/19 weit hinter den Erwartungen. So sind die Kundenbesuche 2018/19

im Vergleich 2017/18 um 2.980 Besuche zurückgegangen. Dies hat sich natürlich maßgeblich auf den Umsatz und das Ergebnis niedergeschlagen. Mit dieser sehr negativen Entwicklung ist der Sparmarkt in Gnesau auf Dauer nicht zu halten. Daher möchte ich die Gnesauerinnen und Gnesauer noch einmal aufrufen, mit ihrem Einkauf im Ort dem Sparmarkt eine Zukunft zu geben.

Von den Betrieben in unserem Ort hört man sehr zufriedene Rückmeldungen. Ich möchte mich bei allen Betrieben für die gute wirtschaftliche Leistung im Namen aller recht herzlich bedanken. Wie schon oft erwähnt, wären ohne dieser Wirtschaftskraft in Gnesau viele Projekte nicht möglich.

Vielen ist am Campingplatz Hobitsch die Veränderung aufgefallen. Es wurde für den Betrieb Hobitsch ein neuer Betreiber gefunden. Die Fortführung des Betriebes, in etwas abgeänderter Form, ist somit gesichert.

Wir wünschen dem neuen Betreiber alles Gute. Hiermit möchte ich mich aber auch bei Familie Hobitsch für ihren touristischen Einsatz über Jahrzehnte in unserer Gemeinde recht, recht herzlich bedanken, und wünsche ihnen für ihre neue Herausforderung alles Gute.

Weiters wurde wieder einiges an Geld in unsere Infrastruktur - Straßen und Wege - investiert. Die Asphaltierungsarbeiten Gewerbegebiet Bergl sind bald abgeschlossen, und somit kann sich nunmehr das Gewerbegebiet in Bergl weiterentwickeln.

Das Projekt Krusch-Brücke wurde auf Sommer 2020 verschoben. Die Überfahrt bis 3,5 Tonnen wird - nachdem eine vom Sachverständigen vorgeschriebene Verstärkung durchgeführt ist - für ein weiteres Jahr gewährleistet. Der Schwerverkehr über 3,5 Tonnen wird in dieser Zeit über den Verbindungsweg vlg. Gatterer zum vlg. Daniel umgeleitet. Ich bitte die Anrainer hinsichtlich dieser Umleitung um ihr Verständnis.

Die tollen Feste, die von unseren Vereinen immer wieder organisiert wurden, sind sehr gut verlaufen. Ich möchte mich bei allen Verantwortlichen und fleißigen Helfern für diesen Einsatz recht herzlich bedanken.

Wie alle Jahre ist der Herbst verbunden mit einer intensiven Budgetzeit und alle Ausschüsse sind schon voll in der Planung für das Jahr 2020. Ich bin überzeugt, dass wir auch im letzten Jahr unserer Amtsperiode wieder einiges bewerkstelligen können.

Die Infrastruktur Wege und Straßen sind unser höchstes Gut und sehr kostenintensiv. An dieser Stelle möchte ich mich für die vorbildliche Einhaltung der Wintersperre 2018/19 bedanken und gleichzeitig bitte ich auch für diesen Winter 2019/20 schon vorab, dass wir in Zeiten der Straßensperre auf Transporte verzichten, oder diese früh genug planen und ausführen.

Nun wünsche ich allen GemeindebürgerInnen schon jetzt eine ruhige, besinnliche Vorweihnachtszeit und einen guten Start in den Winter.

Mit freundlichen Grüßen

Euer Bürgermeister Erich Stampfer



Liebe Mitbürger!

Wir haben Lebensmittel - Ihr könnt diese brauchen? Das Team Österreich Tafel der Rot Kreuz Bezirkstelle Feldkirchen sammelt jedes Wochenende überschüssige, einwandfreie Lebensmittel bei verschiedenen Supermärkten ein. Diese werden sortiert und jeden Samstag ab 19 Uhr kostenlos weiter gegeben.

Haben Sie ein kleines bis mittleres Einkommen oder eine besondere Lebenssituation?

Wir laden sie herzlich ein, bei uns vorbeizuschauen! Wir können sicher helfen!

Ausgabestelle: Team Österreich Tafel, Lastenstr. 10
Tel: +43 (0) 50 9144 1800

IMPRESSUM:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Gemeinde Gnesau, 9563 Gnesau 77, Tel.: +434278271-11,
Fax: +434278-826-15, lydia.neidhart@ktn.gde.at

Redaktionsleitung: Lydia Neidhart; **Redaktionsteam:** Bgm. Erich Stampfer, GR. Ronny Fürstler, VbGm. Jankl Markus, GR. Dr. Markus Pleschberger;

Verlag, Anzeigen und Druck: Santicum Medien GmbH, Willroiderstraße 3, 9500 Villach, Tel.: 04242/307 95, E-Mail: office@santicum-medien.at

**DRUCKLAND
KÄRNTEN**
PERFECTPRINT



... aus dem Gemeinderat

Die Protokolle sind nach Genehmigung auf der Gemeindeforumseite unter <http://www.gnesau.at/gemeindeamt/gemeinderatssitzung> abrufbar!

■ GR-Sitzung am 29. März 2019

Protokollunterzeichner: GR Wegscheider und GR Pöcher – einstimmig

Nachwahl aufgrund Mandatzurücklegung

Aufgrund der Mandatzurücklegung von Lydia Neidhart kommt es zur Nachbesetzung im Gemeinderat und in den Ausschüssen. Martin Weißmann folgt einstimmig als GR und als Vzbgm.-Stellvertreter.

Kontrollbericht

Kenntnisnahme des positiven Kontrollausschussberichtes vom 18. März 2019.

Vortrag Prüfungsbericht Rechnungsabschluss 2018

„Der Kontrollausschuss ist nach eingehender Überprüfung des Rechnungsabschlusses für das Jahr 2018 zur einstimmigen Auffassung gelangt, dass den Erfordernissen der §§ 90 und 92, K-AGO, LGBL. 66/1998 in der derzeit geltenden Fassung, in Hinsicht auf Zweckmäßigkeit, Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Gesetzmäßigkeit Rechnung getragen wurde.

Die Bestimmungen des § 87 Abs. 2 bis 4 K-AGO wurden eingehalten. Die Prüfung des Rechnungsabschlusses hat zu keinen Beanstandungen geführt.

Feststellung Rechnungsabschluss 2018

Auf Antrag des Kontrollausschusses wird vom Gemeinderat das positive Ergebnis des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2018 wie folgt festgestellt (Stimmenmehrheit 14 zu 1)

Beschlussfassung der AO-Vorhaben

Über die Änderungen des Finanzierungsplanes wurde wie folgt abgestimmt:

Straßen- Brückenbauten VI einstimmig

Bewegungsspielplatz – einstimmig

Alterserweiterte Kindergartengruppe – einstimmig

Digitalisierung Leitungsnetz – einstimmig

Straßen Brückenbau VII neu (€ 460.000,-) – Der geplante Finanzierungs- und Investitionsplan kann nicht beschlossen werden, da durch Zurückstellung einiger Maßnahmen ein völlig anderer Investitionsplan aufzustellen ist.

Buswartehaus Sonnleiten – einstimmig (€ 4.560,-)

Kulturhaus Gnesau Vorhang erneuern – einstimmig (€ 4.457,40)

Notausgang Kiga 2. Stock – einstimmig (€ 34.104,-)

Änderungen Flächenwidmungsplan

Die eingereichten Umwidmungsanträge werden alle einstimmig beschlossen.

Vereinbarung der widmungsgemäßen Verwendung GSt. 220/1 KGZedlitzdorf

Einstimmiger Beschluss

Projekt Lindenweg

Auf einstimmigen Beschluss wird der Lindenweg in das öffentliche Gut übernommen. Die grundbücherliche Durchführung der Vermessung für den Umkehrplatz wird einstimmig beschlossen.

Förderung ländliches Wegenetz

Der Gemeinderat fasst den Beschluss zur Auszahlung der be-

rechneten Förderungsmittel für die Sanierung der Modellwege in Höhe von € 7.858,04 Einstimmiger Beschluss.

Lehrlingsförderung 2018

4 Betriebe haben 2018 für Lehrlingsförderung in der Höhe von € 2.533,00 angesucht. Dies wird einstimmig beschlossen.

Pflegenahversorgung

Ein gemeinsames Pilotprojekt zum Thema Pflegenahversorgung zwischen den Gemeinden Bad Kleinkirchheim, Reichenau und Gnesau mit Einstellung einer Pflegekoordinatorin soll gestartet werden. Auf einstimmigen Beschluss wird beim Sozialhilfverband Feldkirchen eine Pflegekoordinatorin für Gnesau beantragt. Einstimmiger Beschluss

Gemeindezeitung neu

Die Fa. Santicum wird in Zukunft mit dem Layout und Druck der Gemeindezeitung beauftragt. Ohne Werbeeinschaltung kostet eine Seite € 89,-. Einstimmiger Beschluss

Lagerhalle Gnesau 39a

Der Pachtvertrag mit der Fa. Kobra & Saringer wird aufgelöst und mit der Tischlerei Pirker ein neuer Pachtvertrag per 1. Mai 2019 abgeschlossen. Einstimmiger Beschluss

Anträge

Förderung Fa. Meislitzer für den Glasfaseranschluss in der Höhe von € 1.600,-. Einstimmiger Beschluss

Eine Steuerungsgruppe soll die Förderungen der privaten Wassergenossenschaften ausarbeiten – mehrheitlicher Beschluss

Auf Antrag der MfG und FPÖ werden folgende Förderungen mehrheitlich beschlossen.

- 1.) Mietkostenzuschuss in Höhe von einer Monatsmiete jährlich (max. € 550,- der Nettomiete ohne Betriebskosten)
- 2.) Baukostenzuschuss in Höhe von € 2.500,- - € 4.000,- (je nach Größe)
- 3.) Babygeld in Höhe von € 500,- (in Bar und in Form von Gnesauer Gutscheinen)

Die Resolution „Keine Windräder in Gnesau und in der Nockregion“ wurde von den Fraktionen MfG, FPÖ und ULG eingebracht und mehrheitlich beschlossen und wird an die Landesregierung weitergeleitet.

■ GR-Sitzung am 24. Juni 2019

Protokollunterzeichner:

GR Berger und GR Pöcher – Einstimmiger Beschluss

Kontrollbericht

Kenntnisnahme des positiven Kontrollausschussberichtes vom 11. 6. 2019.

Förderungsrichtlinien für private Wasserversorgungsanlagen

Es wird einstimmig beschlossen, das AO-Vorhaben „Maßnahmen für die Instandhaltung von privaten Wasserversorgungsanlagen“ samt den Förderungsrichtlinien, die in der Steuerungsgruppe ausgearbeitet wurden, umzusetzen und den Finanzierungsplan im AOH über 100.000,-.

Vergabe Straßenbaumaßnahmen 2019

Asphaltierung Gewerbestraße – Fa. Granit GmbH, € 106.600,- - Einstimmiger Beschluss

Sanierung Krusch-Brücke – Agrartechnik Kärnten, € 160.000,- - Einstimmiger Beschluss

FF-Gnesau Zufahrt – M&R Bau, € 6.700,- Einstimmiger Beschluss



Risse- und Fugensanierung Gemeindefstraßen – Asphalt Kulterer. € 22.000,--. Einstimmiger Beschluss
Statische Überprüfung aller Brücken – Jankl ZT GmbH, € 5.244,16. Einstimmiger Beschluss

Änderungen Kindergarten

Ab Herbst wird eine weitere Kleinkindbetreuerin mit 30,5 Wochenstunden eingestellt Einstimmiger Beschluss
Die Öffnungszeiten werden bis 16.30 Uhr verlängert. Einstimmiger Beschluss
Die Elternbeiträge werden um ca. 2 % angehoben. Einstimmiger Beschluss.
Der Rechnungsabschluss 2018 und der Voranschlag 2019 und 2020 werden einstimmig genehmigt.

Im 2. Obergeschoß wird ein Notausgang mit Außentreppe errichtet, € 45.644,34 Gesamtkostenn Einstimmiger Beschluss

Stromliefervertrag

Das Kommunalstrommodell 2020/21 der Kelag wird einstimmig angenommen.

Vermögenshaftpflichtversicherung für Organe

Auf einstimmigen Beschluss wird die D & O Versicherung (Vermögenshaftpflicht für Organe und leitende Angestellte) bei der Donau Versicherung mit einer Jahresprämie von € 3.219,-- abgeschlossen.

Ergänzung des örtlichen Entwicklungskonzeptes

Der Gemeinderat beschließt die Ergänzung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes mit dem Textentwurf vom Raumplanungsbüro DI Kaufmann, welcher die Errichtung von Windrädern in der Gemeinde Gnesau nicht erlaubt, mehrheitlich (10:5).

Nachtragsvoranschlag

Pos.	Bezeichnung	bisher:	Erweiterung/ Kürzung	Gesamt
A) Ordentlicher Voranschlag				
	Einnahmensumme	2.285.000	112.600	2.397.600
	Ausgabensumme	2.285.000	112.600	2.397.600
	Abgang	0	0	0
B) Außerordentlicher Voranschlag				
	Einnahmensumme	0	700.400	700.400
	Ausgabensumme	0	700.400	700.400
	Abgang	0	0	0
C) Gesamteinnahmen				
	Gesamteinnahmen	2.285.000	813.000	3.098.000
Gesamtausgaben				
	Gesamtausgaben	2.285.000	813.000	3.098.000
Gesamt				
	Gesamt	0	0	0

Der 1. Nachtragsvoranschlag für den ordentlichen und den außerordentlichen Haushalt für 2019 wird einstimmig beschlossen.

Ankauf Drehleiter – FF Feldkirchen

Auf Antrag des Bezirksfeuerwehrkommandos wird in Feldkirchen eine Drehleiter angekauft. Die Gemeinden sollen sich finanziell beteiligen – Gemeinde Gnesau mit € 14.000,-- Budget 2020 - Einstimmiger Beschluss

Anträge

Verkauf von Gemeindegrund an DI(FH) Martin Wegscheider – Einstimmiger Beschluss

Benützung von öffentlichen Gut zur Herstellung der Wasserversorgung durch Elisabeth Weißensteiner – Einstimmiger Beschluss

Benützung von öffentlichen Gut zur Herstellung der Wasserversorgung durch die Wasserwerksgenossenschaft Zedlitzdorf - Einstimmiger Beschluss

... aus den Ausschüssen

■ Ausschuss für Landwirtschaft, Tourismus und Partnergemeinde

Obfrau GR. Klaudia Ferlan

Wanderungen

Wir konnten dieses Jahr alle unsere Wanderungen durchführen, das Wetter spielte immer mit. Herzlichen Dank an Familie Süßenbacher, den Hüttenbesitzern und Wanderbegleitern, für die schönen Stunden und netten Begegnungen in unserer lebenswerten Natur.





Kinderholzwerkstätte

Seit 15 Jahren können sich die Kinder bei der Familie Franz Hermann Krammer kreativ und künstlerisch mit Holz beschäftigen. Herzlichen Dank für die immer wieder neuen Ideen und die nette Betreuung der 70 Kinder im heurigen Jahr.



Gästeehrungen

Heuer fanden bereits 10 Gästeehrungen statt – 3 x 5 Jahre, 3 x 10 Jahre, 1 x 15 Jahre, 1 x 30 Jahre und 2 x 55 Jahre. Die Schwestern Gabriella und Marina verbringen seit 55 Jahren ihren Urlaub in Gnesau und mittlerweile seit 36 Jahren bei Fam. Huber in Sonnleiten.



■ Ausschuss für Familie, Soziales und Gesundheit sowie Kultur

Obfrau GR. Gerda Berger

Vortrag mit Themenschwerpunkt Erziehung

Am 04.04. lud der Ausschuss für Familie, Soziales, Gesundheit und Kultur zu einem interessanten Vortrag zum Thema Pubertät. Mit aus dem realen Leben gegriffenen Beispielen erläuterte Frau Dr. Kaiser-Rottensteiner die Herausforderungen, vor die man mit pubertierenden Kids gestellt wird und gab jede Menge an wertvollen Tipps

Abschluss Eltern-Kind-Treff

Zum Abschlussfest beim Eltern-Kind-Treff sponserte Bgm. Stampfer sowie der Familienausschuss - vertreten durch GR. Ritzinger - einen Beitrag zur Hupfburg, welche von Fam. Schwetz bezahlt wurde. Bei Essen, Trinken, Spielen und Plaudern fand das Fest einen gemütlichen Ausklang. Der Eltern-

Kind-Treff von Vitamin R mit den Betreuerinnen findet im Herbst wieder statt und es wäre erfreulich wenn viele Eltern dieses tolle Angebot annehmen würden.



Sport- und Gesundheitstag

Der Sport- und Generationenausschuss und der Ausschuss für Familie, Sozial, Gesundheit und Kultur veranstalteten erstmalig einen Gnesauer Sport- und Gesundheitstag, eine Benefizveranstaltung, die unter dem Motto „Herz-Kreislauf-System durch Ausdauersport“ stand. Dr. Wolfgang Hofmeister informierte die Besucher über die positive Wirkung von regelmäßig betriebenen Ausdauersport.

Nach den theoretischen Ausführungen war es möglich unter fachkundiger Anleitung eine Sportart (Laufen, Radfahren, Nordic Walking, Seniorenturnen) auch praktisch auszuüben. Die Kids konnten sich mit Hopsi Hopper und unseren Schul- bzw. Kindergartenpädagoginnen austoben. Für die Bewirtung an der Labestation zeichneten sich die Mitglieder des Familien-, Gesundheits-, Sozial- und Kulturausschusses verantwortlich. Die im Rahmen dieser Benefizveranstaltung gespendeten Gelder in der Höhe von € 300,10 kommen der Sozialaktion „Gnesauer für Gnesauer“ zu Gute.



Notfalloma

Sollten Sie dringend zum Arzt müssen oder akut erkranken bzw. einen sonstigen Notfall haben und für ihre Kinder eine kurzfristige Betreuung benötigen, so melden Sie sich bei Frau Eva Berger unter der Nr.: 0676-6205682. Frau Berger unterstützt mit dieser Hilfeleistung dankenswerter Weise die Aktion „Gnesauer für Gnesauer“. Sollten Sie selbst keine Hilfe brauchen, aber bereit sein, die Aktion „Gnesauer für Gnesauer“ zu unterstützen, melden Sie sich bitte beim Gemeindeamt Gnesau – Frau Mag. Dörfler, 07278-271-14. Die Mitglieder des Ausschusses für Familie-, Gesundheits-, Soziales- und Kultur bedanken sich bei allen freiwilligen Helfern für ihre unbezahlbaren Leistungen.

■ Ausschuss für Sport und Generationen

Memory Sport Camp in Gnesau

Im Juli 2019 wurde vom Verein Delta Cultura das bereits „traditionelle“ Memory Sport Camp in Gnesau durchgeführt. Über 20 Kinder aus Gnesau und Patergassen haben heuer am Sportcamp teilgenommen. Eine ganze Woche lang wurde ihnen jede Menge Sport, spannende Spiele und Unterhaltung sowie gesunde Snacks angeboten, für die kulinarische Versorgung haben örtliche Gasthäuser gesorgt. Das Trainerteam aus Deutschland war äußerst angetan vom Ambiente des oberen Gurktales sowie der Begeisterung der Kinder. Das Abschlussspiel der gesamten Woche hat die Mannschaft der „spritzen Bananen“ gewonnen. Für jedes teilnehmende Kind mit Hauptwohnsitz in Gnesau gab es auch heuer wieder einen Zuschuss in der Höhe von Euro 30,- vom Sportausschuss. Aufgrund der zahlreichen positiven Rückmeldungen wird auch im nächsten Jahr wieder ein Sportcamp veranstaltet.



Airpower 2019

Trotz der widrigen Wetteraussichten starteten am 07. September 2019 in den frühen Morgenstunden zahlreiche Gnesauer Flugshowbegeisterte zur Airpower 2019 in die Steiermark. Mit dem vom Sportausschuss organisierten Bus ging es über Feldkirchen durch das Gurktal nach Zeltweg, wo ein äußerst umfangreiches Showprogramm mit den Eurofightern, Hubschrauberstaffeln, historischen Flugzeugen sowie Ausstellungen von verschiedensten militärischen Gerätschaften, dafür gesorgt hat, dass der Gehörschutz mehrmals benötigt wurde. Dem Regenwetter zum Trotz herrschte ausgelassene Stimmung, und mit der Hoffnung, dass dies nicht der letzte Ausflug zur Airpower gewesen ist, wurde am Abend wieder die Heimreise nach Kärnten angetreten.



... was war sonst noch los...

■ Bezirksjägertag 2019 in Gnesau

Beim diesjährigen Bezirksjägertag, der im Kulturhaus Gnesau stattfand, wurde ein neuer Bezirksjägermeister gewählt. Bgm. Erich Stampfer gratulierte Andreas Zitterer aus Steuerberg zu seiner neuen Aufgabe.



■ Wandertag Kindergarten

Am 19. Juni wanderten die KiGa- Kinder zur Familie Huber-Wunderle, um Tradition, Kultur und Natur kennenlernen zu können. Die Biosphärenpark-Ranger Jonathan und Helga beschäftigten sich mit den Kindern und die Bänderhutfrauen verwöhnten mit Jause und Reindling. Danke an Familie Marina Huber für die Organisation.





■ Flurreinigung 2019

Die diesjährige Flurreinigung hat am 26. April in Gnesau und Umgebung mit den Schülern, Lehrern der Volksschule Gnesau und einigen Eltern stattgefunden. Auf den Nebenstraßen und Wegen musste wieder sehr viel achtlos weggeworfener Unrat eingesammelt und entsorgt werden. Im Anschluss an die Reinigungsaktion gab es als kleine Belohnung eine Jause und Getränke für die fleißigen Sammler. Leider sind es vielfach die Autofahrer bzw. deren Insassen, die den anfallenden Müll (Getränkeflaschen, Getränkedosen, Papier, McDonald's Verpackungen, Zigarettenschachteln usw.), verantwortungslos aus dem Auto werfen, anstatt diesen zu Hause zu entsorgen!



■ Scheckübergabe



Beim diesjährigen „Oberdorfer Straßenfest“- organisiert von der Familie Ingrid und Heinz Malle - wurde wieder ordentlich gefeiert und die Spenden von € 700,- wurden dem Kindergarten übergeben.

■ Jungjohanniter im Einsatz

DIE JOHANNITER.
Aus Liebe zum Leben



16 Jugendliche und ihre 6 Betreuer fieberten heuer dem 31. August ganz besonders entgegen. Der Erste-Hilfe-Wettbewerb der von den Kolleginnen und Kollegen des Roten Kreuzes ausgetragen wird, ist die alljährliche einmalige Gelegenheit ihr umfangreiches Wissen in Erster Hilfe eindrucksvoll unter Beweis zu stellen. Die lange Übungsphase hat sich ausgezahlt und die Jungjohanniter demonstrierten an sechs verschiedenen Stationen ihre Kompetenz in Erster Hilfe. Von einfacher Wundversorgung über Verkehrsunfall bis hin zu Re-

animation – die Jugendlichen müssen sämtliche Maßnahmen der Ersten Hilfe sofort abrufbereit haben, Gefahrensituationen richtig einschätzen und rasch reagieren, um die Patienten optimal zu versorgen.

Auch eine Gnesauer Abordnung an jungen Ersthelfern war vertreten- Amelie Scherer und Viktoria Mitter erreichen mit ihrer Gruppe den hervorragenden 6. Platz im Silberbewerb. Jeremias Steiner belegte mit seiner Gruppe den 9. Platz im Bronzebewerb. Amelie Scherer darf sich außerdem über das geschaffte Goldabzeichen – die höchste Auszeichnung in Erster Hilfe – freuen.



■ 40 Jahre Feuerwehrpartnerschaft Hornstein-Gnesau – Segnung der neuen Tragkraftspritze

Die Kameradschaft der Feuerwehr Gnesau hat am 12. Oktober aus besonderen Gründen zum Fest geladen.

Zum Einen - das 40-jährige Bestehen der Feuerwehrpartnerschaft mit den Freunden der Feuerwehr Hornstein. Zum Anderen - die feierliche Segnung der neuen Tragkraftspritze.

Aus Hornstein konnten zu diesem Anlass neben Bürgermeister LAbg. Mag. Christoph Wolf und Kommandant Hauptbrandinspektor Robert Szinovatz auch viele Mitgereiste Kameraden und Gemeindebürger begrüßt werden.

Die offizielle in Dienststellung der neuen Tragkraftspritze „Ziegler Ultra Power 4“ führten Pfarrerin Mag. Rahel Hahn und Pfarrer Mag. Josef Ulbing mit der feierlichen Segnung durch.

Herzlichen Dank an dieser Stelle noch einmal unserer Pumpenpatin Marlene Ragobnig.

Die Feuerwehrmusikkapelle Zedlitzdorf umrahmte den Festakt und unterhielt die Festgäste mit einem tollen Platzkonzert. Ebenso haben die Musiker der Jugendblasmusik Hornstein, die zu Pfingsten 2020 ihr 40-jähriges Bestehen feiern werden, bei einem stimmunsvollem Konzert begeistert.



Patin Marlene Ragobnig



v.l.: Kdt. Szinovatz, Kdt. Stv. Burger, Bgm. Stampfer, Bgm Wolf, Kdt. Schintler, Kdt. Stv. Breser

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Gnesauer Gemeindenachrichten ist der 21. März 2020

Berichte von Veranstaltungen in der Gemeinde sind herzlich willkommen. Die Übermittlung von Bildern und Texten bitte an e-mail: lydia.neidhart@ktn.gde.at

■ Reindlingfest 2019



An einem traumhaften Herbsttag fand am 15. September das 14. Reindlingfest statt. Zahlreiche Besucher genossen das Platzkonzert der Trachtenkapelle Simitz.

Die Modeschau von Haus und Garten Lagerhaus wurde von der Landjugend Zedlitzdorf unterstützt. Für die weitere musikalische Unterhaltung sorgten Fredi und Alfred.

Beim Schätzspiel, bei dem es darum ging, das Gewicht einer Reindlingform zu erraten, gab es als ersten Preis einen Aufenthalt in Gnesau – gespendet von Rosemarie Sappl - zu gewinnen. Der zweite Preis war ein Geschenkkorb im Wert von 100 € von Bürgermeister Erich Stampfer und der dritte Preis war ein großer, saftiger Reindling von Rosi Neidhart.

Ein großer Dank an Alle, die bei diesem schönen Fest mitgeholfen und es in irgendeiner Form unterstützt haben!

■ Müllabfuhrtermine 2019

Alle wichtigen Informationen finden Sie auch auf unserer neuen Homepage unter www.gnesau.at

Müllabfuhr	
Hausmüll:	Termine 2019:
2-wöchentlich	15.11.; 29.11.; 13.12.; 27.12.
4-wöchentlich	29.11.; 27.12.
Gelber Sack	13.12.

■ Heizkostenzuschuss

Die Anträge für den Heizkostenzuschuss können bis 28. Februar 2020 bei Fr. Mag. Dörfler im Gemeindeamt Gnesau eingebracht werden.

■ Männerturnen

jeden Dienstag um 19 Uhr, Turnsaal der VS Gnesau (Kostenlos)

■ Mitten im Leben

Der nächste Termin für unsere ältere Generation ist: 19.11., 9 Uhr Gemeindeamt Gnesau

■ Eltern-Kind-Treff

15. November, 6. Dezember, 13. Dezember (Reserve)



■ Aus dem Standesamt

Standesamt Statistik
April 2019 bis November 2019

Eheschließungen



Es wurden zwei Ehen geschlossen.

■ JUBILARE



Emmerich Glatz



Margarethe Thamer



Heidi und Karl Partl

Geburten



*Wir gratulieren
den glücklichen
Eltern!*

Seit April konnten wir in der
Gemeinde Gnesau folgende
neue Erdenbürger begrüßen:

- Amelie Burri-Berger
- Clemens Gailer
- Melody Damegger
- Sara Fehervari
- Matteo Seebacher
- Sophie Steiner

Sterbefälle



Seit April verabschiedeten wir
uns in der Gemeinde Gnesau
von folgenden Bürgern:

- Ingrid *Niederbichler* (80)
- Erna *Ritzinger* (82)
- Petronella *Meislitzer* (90)
- Alfred *Seebacher* (94)

*Aufgrund der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen
dürfen wir nur mehr jene Personen in der Gemein-
dezeitung veröffentlichen, die uns ihre ausdrückliche
Zustimmung erteilt haben.*



Petronella Meislitzer †



Lotte Dorfer

Bürgerinformation

■ Umweltschutz und Nachhaltigkeit: Modernes Geschirrmobil fährt ab sofort gegen Einwegplastik an



Eine Party ohne Wegwerf-Plastikgeschirr? Jetzt ist sie möglich. Der Abfallwirtschaftsverband Villach (AWV Villach) – ein Zusammenschluss der Stadt Villach mit 25 weiteren Gemeinden – hat ein Geschirrmobil angekauft. Ab sofort steht es den Mitgliedsgemeinden zur Verfügung, die bei ihren Festen großen Wert auf Umweltschutz und Nachhaltigkeit legen.

Das Geschirrmobil ist ein kompakter Einachs-Anhänger, in den zwei leistungsstarke Geschirrspülmaschinen und jede Menge Stauraum verbaut wurden. Das Equipment besteht aus je 275 Eintopfschüsseln, Teller, Tassen, Untertassen, Becher und 300 Garnituren Edelstahl-Besteck.

Bewusstseinsbildung für Müllvermeidung

Das Entscheidende der Initiative ist die Umweltkomponente, denn es fällt kein Müll an. Benutztes Geschirr und Besteck wird nicht weggeworfen, sondern kann direkt im Geschirrmobil gereinigt – und gleich wiederverwendet werden. Die Kosten für das Ausleihen des Gesamtpaketes sind bewusst niedrig kalkuliert: 100 Euro für den ersten Tag, 50 Euro für jeden weiteren Tag, dazu kommt im Raum Villach eine Pauschale von 150 Euro für Zustellung, Aufstellung und Abholung des Anhängers.

„Beim Geschirrmobil geht es uns um Bewusstseinsbildung: Einwegplastik ist denkbar schlecht für die Umwelt, seine Vermeidung ein wichtiger Schritt“, sagt Bürgermeister Günther Albel in seiner Funktion als Obmann des AWV Villach. „Bei guter Auslastung wird das Mobil dabei helfen, über die Jahre Tonnen von Wegwerfplastik zu vermeiden.“

Wer die innovative Neuerung anmieten und damit die Umwelt entlasten will: Anfragen an den AWV Villach, Abfallberaterin Ramona Sterbenz, BA, Telefon 0664 60 205 6070.

■ Brandgefahr durch Akkus im Restmüll

Die Mülltrenn-Moral lässt nach, kritisieren die Experten. Besonders gefährlich sind Lithium-Akkus und Batterien, die im Restmüll landen. Hier besteht akute Brandgefahr. Von den Akkus und Batterien kommen derzeit nur 45 Prozent über Sammelsysteme zurück, das bedeutet, mehr als die Hälfte wird fasch bzw. gar nicht entsorgt.



Durch Brände in den letzten Jahren wurden viele Millionen Euro an Schäden verursacht. Ein großes Problem ist, das in vielen Haushalten Batterien und Akkus liegen und zwar in der Größenordnung von mehreren Hunderttausend Kilogramm. Diese Batterien sind für 70 Prozent der Brände in den Haushalten und den Gewerbebetrieben verantwortlich.

Man muss sich natürlich nicht vor jedem Akku in einem Handy, Tablet oder Elektrofahrrad fürchten. Wenn ein Lithium-Akku als solcher nicht mehr funktioniert, darf man diesen nicht in den Restmüll werfen, sondern muss ihn zum Handel zurückbringen oder im Altstoffsammelzentrum abgeben.

WICHTIG: Die Ladepole zukleben vor der Entsorgung!!



■ Restmüll



Zu den Kleingeräten zählen nahezu alle tragbaren Elektrogeräte, wie Bügeleisen, Mixer, Kaffeemaschinen, elektrische Pfeffermühlen, Rasierapparate, Zahnbürsten, Blutdruckmessgeräte (Netz/Akku), Radios, CD-Player, aber auch Werkzeuge wie Bohrmaschinen oder Handkreissägen, weiters sämtliches Computerzubehör wie Tastatur, Drucker, Maus, USB-Sticks, Computerspiele (Konsole), Telefone und Headsets, also einfach alle Geräte, deren längste starre Seitenkante kürzer als 50 cm ist.

Rasierapparat oder Mini-Spielzeug – vieles, was blinkt, leuchtet und summt, gehört nicht in den Restmüll

Kleine Elektrogeräte liefern wertvolle Rohstoffe

Sie sind zwar klein, als Rohstofflieferanten sind sie aber ganz groß. Elektrokleingeräte, die richtig gesammelt und danach verwertet werden, sind der Garant dafür, dass diese wichtigen Helfer für Haushalt, Büro und Freizeit auch in Zukunft zu vertretbaren Preisen produziert werden können. Bevor Sie aber Ihr altes batteriebetriebenes Elektrogerät zur Sammelstelle bringen, entfernen Sie auch bitte die Batterien, da diese gesondert verwertet werden. Bringen Sie Ihre Kleinelektrogeräte zur Sammelstelle Bauhof Gnesau

Öffnungszeiten: 7 – 16 Uhr, Freitag bis 12 Uhr

■ Gelber Sack 2019

WAS gehört in den Gelben Sack oder in die Gelbe Tonne?

Plastikflaschen für Getränke und Lebensmittel

z.B. PET-Flaschen, Senf- und Ketchup-Flaschen, Essig- und Öl-Flaschen, Joghurt-Fläschchen, Wellnessgetränke-Flaschen

Plastikflaschen für Wasch- und Reinigungsmittel

z. B. Haushaltsreiniger, Spülmittel, Waschmittel, Weichspüler

Plastikflaschen für Körperpflegemittel

z.B: Shampoo, Duschgel

Metall Dosen

z.B. Getränkedosen, Konservendosen für Lebensmittel, Tiernahrung

andere Metallverpackungen

z.B. Verschlüsse, Deckel, Tuben, Menüschalen aus Metall, leere Spraydosen, Alufolie

Getränkeverbundkartons

z.B. für Milch, Säfte, Molke, Kaffee, Kakao, Eistee, Wein



WAS gehört NICHT in den Gelben Sack bzw. in die Gelbe Tonne?

andere Metallabfälle

z.B. Eisenschrott, Werkzeugteile, Gartengeräte, Haushaltsgeräte, Besteck

andere Kunststoffabfälle

z.B. Joghurtbecher, Plastikfolien, Plastiksäcke, Plastikbecher, Plastikschalen, Einweggeschirr, Einwegbesteck

Kunststoffe, die NICHT Verpackungen sind

z.B. Rohre, Schläuche, Plastikspielzeug

■ Nutzung und Rückgabe von Lithium-Akkus

Verwendung und Gefahren

Handys, Laptops, Digicams, aber auch mobile Handwerkzeuge, wie Akkubohrer oder -schrauber, sowie die rund 300.000 E-Bikes, die in Österreich bereits im Umlauf sind, und andere Geräte, werden mit sehr leistungsstarken Lithium-Akkumulatoren gespeist. In letzter Zeit kam es in Ladestationen aber auch in Müllsortieranlagen, ausgelöst durch die nicht sachgemäße Sammlung und Lagerung von Lithium-Akkus, zu Bränden. Lithium-Akkus haben im Restmüll oder in einer Metallsammlung nichts verloren! Schon einfache Beschädigungen des Akku-Schutzmantels, die Überladung des Akkus oder Überhitzung (direkte Sonneneinstrahlung!) können zu Bränden führen. Bei derartigen Bränden entwickeln sich dichte und giftige Dämpfe!

Richtige Nutzung/Ladung/Lagerung

1. Verwendung von Original-Ladegeräten und Zubehör: Bitte nur originale Ladegeräte und Zubehör verwenden. Bitte manipulieren Sie niemals Akku- oder Batterieeinheiten. Bitte beachten Sie in jedem Fall die Informationen in den Bedienungsanleitungen der Hersteller.
2. Richtige Ladung des Akkus: Laden Sie Geräte bzw. Akkus nur unter Beaufsichtigung. Lassen Sie Geräte bzw. Akkus niemals länger am Ladekabel hängen, als nötig! Laden Sie Geräte bzw. Akkus immer in angemessenem Abstand von brennbaren Stoffen (Den Akku keinesfalls auf dem Nachtkästchen laden, schon gar nicht wenn Sie schlafen!).
3. Überhitzung vermeiden: Lagern Sie Batterien und Akkus beim Ladevorgang auf eine nicht brennbare Unterlage und decken Sie sie keinesfalls ab. Beim Betrieb eines Gerätes darf die Kühlung (sofern vorhanden) und die Wärmeabgabe nicht behindert werden. Wenn Sie Ihren Laptop oder Ihr Tablet im Bett oder auf Textilien verwenden, achten Sie auf übermäßige Wärmeentwicklung! Direkte Sonneneinstrahlung oder große Hitzeeinwirkung auf Akkus (z.B. im Auto) unbedingt vermeiden!
4. Vorsicht bei Beschädigungen: Eine beschädigte Lithium-Batterie erkennt man zum Beispiel am verformten Metallgehäuse, an Schmelzstellen, am Auslaufen von Flüssigkeit, an Verfärbungen, an verschmortem Geruch oder an der Erwärmung der Batterie im abgeschalteten Zustand.
5. Keine Berührung mit Metallen: Lassen Sie die Akkukontakte (außerhalb der Geräte) nicht in Berührung mit metallischen Gegenständen, etwa Münzen oder Schlüsseln, kommen und vermeiden Sie so einen Kurzschluss.
6. Trocken halten: Lassen Sie Ihr Handy bzw. Ihre Akkus nach Möglichkeit niemals nass werden. Bauteile können korrodieren und zum Sicherheitsrisiko werden.

Rückgabe Lithium-Akkus sollten nicht in größeren Mengen zu Hause gesammelt oder gelagert werden. Eine möglichst geschützte Lagerung z.B. eingewickelt in Kunststofftaschen oder Originalverpackung wird dringend empfohlen. Bei größeren Akkus, an denen blanke Kontakte sichtbar sind, bitte die Pole unbedingt mit Klebeband abkleben, da Akkus niemals vollständig entladen sind. Nicht mehr benötigte oder nicht mehr leistungsfähige Akkus sind rasch im Altstoffsammelzentrum (ASZ) der Städte und Gemeinden oder dort abzugeben, wo der Akku bzw. das Elektrogerät gekauft wurde. Akku entnehmen, wenn möglich: Wenn Sie das Gerät zu den Sammelstellen bringen, den Akku bitte selbst entnehmen, wenn dies problemlos möglich ist, damit dieser gleich getrennt zur Batteriesammlung gegeben werden kann. Sollte der Akku nicht leicht aus dem Gerät herausgenommen werden können, wird dies vom geschulten Personal in den ASZ erledigt oder – falls das Ausbauen nicht möglich ist – korrekt gelagert.



Wichtige Sicherheits-Informationen

KÄRNTNER ZIVILSCHUTZVERBAND

NOTFALLBLATT

NOTRUFNUMMERN

Rasche Hilfe im Notfall

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Ärztenotdienst	141
Bergrettung	140
Wasserrettung	130
Euro-Notruf	112
Vergiftungsnotruf	01-4064343

Bei jedem Notruf mitteilen:

WO wird Hilfe benötigt?

WAS ist passiert?

WIEVIELE Verletzte gibt es?

WER ruft an?

SIRENENSIGNALE

Schutz im Katastrophenfall

Warnung



3 Minuten gleichbleibender Dauerton

Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Gefahrenmeldungen und Verhaltensmaßnahmen beachten.



Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder TV (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.



Entwarnung



1 Minute gleichbleibender Dauerton

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) beachten.



BEI UNFÄLLEN

IM BRANDFALL

- Absichern der Unfallstelle
- Rettungskräfte alarmieren
- Bergen und retten von Verletzten
- Blutstillung, Wundversorgung
- Bei Bewusstlosigkeit:
Freimachen und Freihalten der Atemwege
Stabile Seitenlagerung
- Bei Atem- und Kreislaufstillstand:
Defibrillator zum Einsatz bringen
Herzdruckmassage und Beatmung 30:2

Alarmieren der Feuerwehr

Wenn Sie flüchten können:

- Türen hinter sich schließen
- Mitbewohner verständigen
- Aufzug nicht benutzen



Wenn Sie vom Brand eingeschlossen sind:

- Türen zum Brandherd schließen
- Türritzen abdichten
- Fenster öffnen, rufen, winken



Entstehungsbrand bekämpfen

Weitere Informationen gibt es unter www.siz.cc/gnesau

